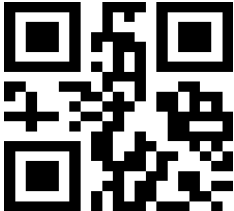


## Es ist demokratisch beschlossen, fügt euch!

Das gilt für eine Partei, ein Parlament, einen Verein, Eigentümergemeinschaft, Gemeinderat usw...

### Und warum gilt das nicht für den Widerstand gegen S21?

Wir, die Bürgerbewegung gegen S21, können nichts beschließen, was dem Gesetzgeber vorbehalten ist. Wir werben für einen leistungsfähigeren Bahnhof und prangern die Missstände und Gefahren der Fehlplanung an. Das wissen auf den Montagsdemos alle. Es sind Bürger/innen wie du und ich, die sich frei zusammenfinden. Solange die Fehlplanung besteht, nährt sie den Widerstand, selbst dann, wenn schon Zerstörungen stattgefunden haben oder Beschlüsse gefasst sind. Das Wissen um die Betrügereien der Projektbetreiber empört uns und gibt uns die Pflicht, auf die Straße zu gehen. Und dies friedlich, schon viele Jahre lang. Wir sind die Opposition, die im Parlament fehlt. Das ist unser Verständnis von Demokratie. Der Stuttgarter Protest findet weltweit Beachtung und hat durch seine friedliche Hartnäckigkeit Umwälzungen in anderen Regionen der Welt begünstigt. Demokratiebewegungen werden von unseren Massenmedien nur begrüßt, wenn sie im Ausland stattfinden, im eigenen Land werden sie totgeschwiegen. Deshalb sagen wir mit Stéphane Hessel: „**Empört euch**“ und „**Engagiert euch**“. Demokratie lebt nur so! **Wenn wir uns fügen, ist das nur bequem, sonst nichts.**



Mehr Infos bei [www.HgS21.de](http://www.HgS21.de)

ViSdP:  
Volker Teichert, Schickhardtstraße 22, 74076 Heilbronn  
August 2012

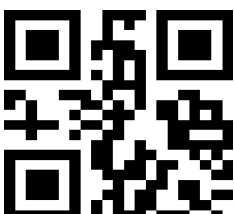


## Es ist demokratisch beschlossen, fügt euch!

Das gilt für eine Partei, ein Parlament, einen Verein, Eigentümergemeinschaft, Gemeinderat usw...

### Und warum gilt das nicht für den Widerstand gegen S21?

Wir, die Bürgerbewegung gegen S21, können nichts beschließen, was dem Gesetzgeber vorbehalten ist. Wir werben für einen leistungsfähigeren Bahnhof und prangern die Missstände und Gefahren der Fehlplanung an. Das wissen auf den Montagsdemos alle. Es sind Bürger/innen wie du und ich, die sich frei zusammenfinden. Solange die Fehlplanung besteht, nährt sie den Widerstand, selbst dann, wenn schon Zerstörungen stattgefunden haben oder Beschlüsse gefasst sind. Das Wissen um die Betrügereien der Projektbetreiber empört uns und gibt uns die Pflicht, auf die Straße zu gehen. Und dies friedlich, schon viele Jahre lang. Wir sind die Opposition, die im Parlament fehlt. Das ist unser Verständnis von Demokratie. Der Stuttgarter Protest findet weltweit Beachtung und hat durch seine friedliche Hartnäckigkeit Umwälzungen in anderen Regionen der Welt begünstigt. Demokratiebewegungen werden von unseren Massenmedien nur begrüßt, wenn sie im Ausland stattfinden, im eigenen Land werden sie totgeschwiegen. Deshalb sagen wir mit Stéphane Hessel: „**Empört euch**“ und „**Engagiert euch**“. Demokratie lebt nur so! **Wenn wir uns fügen, ist das nur bequem, sonst nichts.**



Mehr Infos bei [www.HgS21.de](http://www.HgS21.de)

ViSdP:  
Volker Teichert, Schickhardtstraße 22, 74076 Heilbronn  
August 2012



Die Vorderseite erklärt, warum wir weiter demonstrieren und warum das anders ist, als bei einem Beschluss im Parlament. Es gibt noch einen erheblichen Unterschied. In einem Verein, Parlament usw. wird etwas zur Abstimmung beantragt. Das Ziel des Beschlusses und die Kosten müssen klar definiert sein und allen Abstimmungsberechtigten vorliegen. Und es muss allen Gelegenheit gegeben werden, sich dazu zu äußern.

Bei dem Volksentscheid war das anders.

- Die Formulierung für oder gegen den Entscheid war aus parteitaktischen Gründen so gewählt und schwer zu verstehen.
- Es war nicht eine Abstimmung über die eine oder andere Bahnhofslösung
- Es wurde die ganz wichtige Information unterschlagen, dass die Tunnelstation bei weitem nie die Leistungsfähigkeit des jetzigen Kopfbahnhofs erreichen wird. Das Gegenteil wurde behauptet, was nur durch einen Betrug beim Stresstest ermöglicht wurde.
- Es wurde nicht gesagt, dass die Haltestelle nach den Bestimmungen der DB AG und internationalen Bestimmungen nicht als Bahnhof deklariert werden darf.
- Die Kosten laufen schon zu Beginn aus dem Ruder
- Die Befürworter setzten willkürlich unrealistische Ausstiegskosten an und suggerierten, dass schon gebaut würde.
- Für die Finanzierung der Werbekampagne standen den S21-Befürwortern etwa zehnmals so viel Finanzmittel zur Verfügung wie dem Widerstand, der nur durch ehrenamtliche Mitarbeit und Spenden überhaupt möglich war.

Die Vorderseite erklärt, warum wir weiter demonstrieren und warum das anders ist, als bei einem Beschluss im Parlament. Es gibt noch einen erheblichen Unterschied. In einem Verein, Parlament usw. wird etwas zur Abstimmung beantragt. Das Ziel des Beschlusses und die Kosten müssen klar definiert sein und allen Abstimmungsberechtigten vorliegen. Und es muss allen Gelegenheit gegeben werden, sich dazu zu äußern.

Bei dem Volksentscheid war das anders.

- Die Formulierung für oder gegen den Entscheid war aus parteitaktischen Gründen so gewählt und schwer zu verstehen.
- Es war nicht eine Abstimmung über die eine oder andere Bahnhofslösung
- Es wurde die ganz wichtige Information unterschlagen, dass die Tunnelstation bei weitem nie die Leistungsfähigkeit des jetzigen Kopfbahnhofs erreichen wird. Das Gegenteil wurde behauptet, was nur durch einen Betrug beim Stresstest ermöglicht wurde.
- Es wurde nicht gesagt, dass die Haltestelle nach den Bestimmungen der DB AG und internationalen Bestimmungen nicht als Bahnhof deklariert werden darf.
- Die Kosten laufen schon zu Beginn aus dem Ruder
- Die Befürworter setzten willkürlich unrealistische Ausstiegskosten an und suggerierten, dass schon gebaut würde.
- Für die Finanzierung der Werbekampagne standen den S21-Befürwortern etwa zehnmals so viel Finanzmittel zur Verfügung wie dem Widerstand, der nur durch ehrenamtliche Mitarbeit und Spenden überhaupt möglich war.